

Fachgruppenberichte

BERICHT DER FACHGRUPPE FÜR MINERALOGIE UND GEOLOGIE ÜBER DAS JAHR 1990

Im Sinne der Satzungen des Vereins wurden auch heuer wieder zwei Tagungen durchgeführt, deren Vorträge die Mitglieder über die Geologie und Mineralogie Kärntens und seiner Nachbarräume und über aktuelle, fachliche Neuergebnisse informieren sollten. Die Frühjahrstagung wurde traditionell in der „Halle des Kärntner Bergbaus“ im Bergbaumuseum Klagenfurt abgehalten (4./5. Mai). Die Herbstfachtagung fand am 10. November im Gemeindezentrum in Viktring statt.

Frühjahrstagung

Die Fachgruppe widmete die Tagung und die dabei abgehaltenen Vorträge dem Ehrenpräsidenten des Naturwissenschaftlichen Vereines, Herrn Univ.-Prof. Hofrat Dr. Franz KAHLER, der in diesem Jahr seinen 90. Geburtstag feierte. Entsprechend dem weitgespannten Wirkungskreis des Jubilars waren auch die Themen ausgewählt worden, wobei das geologische Thema als Festvortrag von Dr. Karl KRAINER am Vorabend der Tagung im Bergbaumuseum unter Anwesenheit zahlreicher prominenter Vertreter aus Politik und Wissenschaft Kärntens gehalten wurde. Das Samstag-Programm umfaßte dann folgende Vorträge:

1. Dr. J. PISTOTNIK (Wien):
„Die Geologische Bundesanstalt in Wien – Aktivitäten, Ergebnisse und Perspektiven für Kärnten“
2. Dr. U. HERZOG (Klagenfurt):
„Wozu brauchen wir einen Landesgeologen?“
Dieser Vortrag mußte leider wegen Erkrankung des Vortragenden auf einen späteren Termin verschoben werden.
3. Dr. I. CERNY (Bad Bleiberg):
„Lagerstättenforschung in Kärnten – Neuergebnisse und Perspektiven für die Zukunft“
4. Dr. G. NIEDERMAYR (Wien):
„Mineräldokumentation und mineralparagenetische Forschung in Kärnten – heute“
5. R. BODE (Haltern/BRD):
„Alpine Mineralstufen in den Museen Europas“

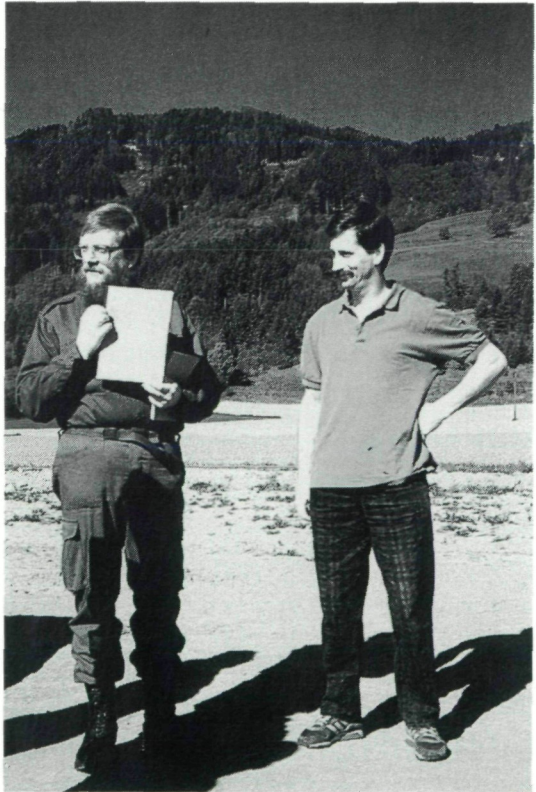
Dem Hausherrn und Leiter des Bergbaumuseums, Herrn Gerhard FINDING, und seinen Mitarbeitern sei für die tatkräftige Unterstützung die-

ser Veranstaltung, die trotz des schönen Wetters sehr gut besucht war, herzlichst gedankt. Unser Jubilar war ebenfalls von dieser Veranstaltung sehr angetan und hat der Tagung bis zu Mittag beigewohnt.

Die Exkursion am Sonntag führte leider nur einige Unentwegte bei traumhaftem Wetter in das Görtschitztal. Besucht wurden die Steinbrüche von Wietersdorf und das Schaubergwerk in Hüttenberg. Dr. H. F. УСИК hatte die Leitung und Führung der Exkursion inne und gab für die Teilnehmer einen ausgezeichneten geologischen Überblick über das Programm. Seine Führung durch das Schaubergwerk beeindruckte besonders, obwohl die schlechte Bewetterung der Stollenanlagen an diesem Tag bei einigen Teilnehmern kurzfristig größere Probleme verursachte.

Herbsttagung

Auch diese Tagung war wettermäßig begünstigt. Der neue Veranstaltungsort bereitete einigen nicht ganz mit der Örtlichkeit vertrauten



Frühjahrsexkursion der Fachgruppe in das Görtschitztal. Unser Führer, Dr. H. F. УСИК, gibt nahe Brückl den ersten geologischen Überblick über das Exkursionsprogramm.
Foto: R. BODE.

Teilnehmern Probleme, doch erwies sich das Gemeindezentrum in Viktring als idealer Veranstaltungsort. Das Programm dieser Tagung umfaßte:

1. Dr. U. HERZOG (Klagenfurt):
„Wozu brauchen wir einen Landesgeologen?“
2. Doz. Dr. H. P. SCHÖNLAUB (Wien):
„Die Katastrophe, die aus dem Weltall kam – 10 Jahre Impakt-Hypothese“
3. Dr. G. NIEDERMAYR (Wien):
„Alpine Kluftmineralisationen und ihre Bedeutung für die Entwicklungsgeschichte der Alpen“
4. Univ.-Doz. Dr. H. NEUNINGER (Wien):
„Spektralanalytische Untersuchungen an ur- und frühgeschichtlichen Metallobjekten in Kärnten und deren Interpretation aus bergbauhistorischer Sicht“

Der ursprünglich für die Frühjahrstagung vorgesehen gewesene und auf Herbst verschobene Vortrag von Dr. U. HERZOG war überdurchschnittlich gut besucht, brachte einen auch mit Bildmaterial ausgezeichnet untermauerten Überblick über die Tätigkeit der „Landesgeologie“ und auch die Erkenntnis, daß die Erdwissenschaften weit mehr sind, als bloße Spielerei einiger „Wissenschaftler“. Leider haben es gerade die politischen Entscheidungsträger im Lande und auch die Presse verabsäumt, diesen Vortrag zu besuchen. Zumindest einer von uns (G. N.) glaubt, daß dieser Personenkreis gut daran getan hätte, dies zu tun.

Auch diesmal war – nach der sommerlichen Sammelsaison – die Sonderausstellung über Mineralneufunde in Kärnten besonders informativ und liebevoll von unseren Helfern zusammengestellt worden. Am Nachmittag gab es die Möglichkeit zur Mineralbestimmung, wovon einige „alte“, aber erfreulicherweise auch junge Sammler Gebrauch machten.

Abgesehen von den beiden großen Vortragsveranstaltungen trafen sich die lokalen Sammlergruppen wie gewohnt. Auch hier wurden Vorträge geboten. So hielt etwa der Fachgruppenobmann im Rahmen einer von den „Freunden des Naturhistorischen Museums Wien“ veranstalteten Exkursion vor der Villacher Sammlergruppe einen Vortrag über „Edel- und Schmucksteine in Österreich“ und bei der Kärnten-Exkursion der „Geologisch-mineralogischen Interessengemeinschaft der Universität München, GMI“ vor der Wolfsberger Sammlergruppe einen Vortrag über „Die Mineralvorkommen der Sulzbachtäler im Oberpinzgau, Salzburg“. Beide Vorträge waren trotz der Sommerpause gut besucht und brachten darüber hinaus einen netten Gedankenaustausch mit Sammlern einerseits aus Österreich und andererseits aus Bayern. Auch auf diese

Art und Weise kann die Fachgruppe aktiv sein und gleichzeitig für Kärnten als Ferienland werben!

Die zuerst genannte Exkursion der „Freunde des Naturhistorischen Museums Wien“ bot darüber hinaus auch Mitgliedern der Fachgruppe die Möglichkeit, während zweier Tage unter der Führung von Frau Dr. A. HINTERLECHNER-RAVNIK und Herrn Dr. E. FANINGER (beide Ljubljana) Geologie und Gesteinswelt sowie auch einige Mineralien des Pohorje kennenzulernen. Es ist wohl müßig, darüber zu berichten, daß auch dabei so manch interessantes Stück gefunden wurde. Im übrigen haben beide Exkursionen einige neue Mineralnachweise ermöglicht, wie etwa das „Riesenbohnerz“ vom Dobratsch, über die z. T. auch die „Neuen Mineralfunde“ in diesem Band der Carinthia II informieren.

Im Sommer wurden im Bergrestaurant an der Kölnbreinsperre im Maltatal die neu geschaffenen Informationsräume der österreichischen Draukraftwerke Aktiengesellschaft eröffnet. Die Verantwortlichen des Kärntner Nationalparks präsentierten eine Multimediaschau über den Nationalpark Hohe Tauern, und unsere Mitglieder Dr. Georg KANDUTSCH und Gerhard BAN stellten aus ihren Privatsammlungen prächtige Mineralstufen als faszinierende Zeugen der Entstehung der Alpen zur Verfügung. Auch dies ist eine Aktivität, die als im Sinne der Vereinsstatuten zu werten ist.

Auch das Jahr 1990 war somit ein erfreuliches Jahr für die Fachgruppe – so will es zumindest den beiden Unterzeichneten scheinen, und wir hoffen, daß auch unsere Mitglieder mit der geleisteten Arbeit, an der auch viele freiwillige Helfer großen Anteil hatten, und mit dem Gebotenen zufrieden waren.

Gerhard BAN

Gerhard NIEDERMAYR

BERICHT DER FACHGRUPPE FÜR BOTANIK ÜBER DAS JAHR 1990

Die Tätigkeit der Fachgruppe startete im Jahr 1990 schon im Februar. Als bei uns noch kalter, jedoch schneeloser Winter herrschte, zog es 30 Übereifrige nach Teneriffa. Unter der fachlichen Leitung von Univ.-Prof. Dr. FÜRNKRANZ wurde die Kanareninsel Teneriffa kreuz und quer eine Woche lang durchforscht. Univ.-Prof. Dr. TICHY gab dabei den Botanikern den entsprechenden geologischen Hintergrund. Dank unserer eifrigen Frau KÖNIGSBAUER ist es sogar möglich, künftigen Teneriffa-Interessenten einen Exkursionsbericht gedruckt zu bieten. Organisiert wurde die Reise von ao. Univ.-Prof. Dr. HARTL.

Die Schauhalle des Botanischen Gartens bot uns am 12. Mai Quartier

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [181_101](#)

Autor(en)/Author(s): Niedermayr Gerhard

Artikel/Article: [Bericht der Fachgruppe für Mineralogie und Geologie über das Jahr 1990 242-245](#)